



## N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 48. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/048/2018)

am Dienstag, 18. September 2018,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,  
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

### Öffentlicher Teil der Sitzung:

**Beginn:** 18:40 Uhr  
**Ende:** 21:00 Uhr

### Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher  
Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha  
Tino Hanke  
Gert Reinhold  
Annett Renner

Mitglied Liste Sonstige  
Helge Nestler

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentlich

- |           |   |                                     |
|-----------|---|-------------------------------------|
| <b>1</b>  | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit   |                                     |
| <b>2</b>  | Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung  |                                     |
| <b>3</b>  | Allgemeine Richtlinie zur Abgrenzung von an Stadtbezirke übertragene Aufgaben gemäß § 71 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO sowie von Aufgaben der Ortschaftsräte gemäß § 67 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie) | <b>V2523/18<br/>beratend</b>        |
| <b>4</b>  | Bürgerbeteiligungssatzung   | <b>A0436/18<br/>beratend</b>        |
| <b>5</b>  | Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe  | <b>V2583/18<br/>beratend</b>        |
| <b>6</b>  | V2483/18 - Verknüpfung der Buslinien 75 und 94  |                                     |
| <b>7</b>  | Kultur- und Nachbarschaftszentren vor Ort   | <b>A0450/18<br/>beratend</b>        |
| <b>8</b>  | Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone im Bereich der Max-Schwan-Straße in Oberwartha  | <b>A-OW0115/18<br/>beschließend</b> |
| <b>9</b>  | Finanzmittel für Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. zur Pflanzung von Bäumen in der Ortschaft   | <b>A-OW0114/18<br/>beschließend</b> |
| <b>10</b> | Informationen und Anfragen  |                                     |

### öffentlich

#### **1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung vom 14.08.2018 werden einstimmig bestätigt.

Herr Kleinschmidt stellt den Räten sowie den anwesenden Gästen den neuen Mitarbeiter für Ordnung und Sicherheit in der Verwaltungsstelle Cossebaude vor. Herr Daniel Michauk hat die Aufgaben des ehemaligen Sachbearbeiters Herrn Knebel übernommen. Er stellt sich mit kurzen Worten vor und hofft auf gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat.

**3 Allgemeine Richtlinie zur Abgrenzung von an Stadtbezirke übertragene Aufgaben gemäß § 71 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO sowie von Aufgaben der Ortschaftsräte gemäß § 67 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie)**

**V2523/18  
beratend**

Den Räten liegt eine Vorlage vor. Herr Fischbach, Juristischer Referent im Büro des Ersten Bürgermeisters Herrn Sittel, stellt diese vor.

Er informiert, dass mit dieser Vorlage keine Rechte den Ortschaften weggenommen, sondern die Aufgaben, welche die Ortschaften jetzt bereits schon ausführen, konkret geregelt werden sollen. Dazu werden zu den einzelnen Punkten entsprechende Kataloge, immer im Benehmen mit den Ortschaftsräten, erstellt. Diese können auch jährlich auf Antrag des Ortschaftsrates angepasst werden.

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt bemerkt, dass eine rechtliche Prüfung der Vorlage vorgesehen ist, da eine Beschneidung der Rechte der Ortschaften seitens der Ortsvorsteher aller Ortschaften in dieser Vorlage gesehen wird. Er führt unter anderem Beschlüsse vom Ortschaftsrat Oberwartha an die Fachämter an, welche ignoriert und teilweise nicht mal beantwortet werden. Er bittet die Räte um Vertagung. Dies wird von den Räten einstimmig mitgetragen.

Herr Fischbach bitte den Ortsvorsteher um Mitteilung, um welche Beschlüsse es sich im letzten halben Jahr handelt, welche nicht weiterbearbeitet wurden.

Herr Kleinschmidt betont, dass es sich nicht nur um das letzte halbe Jahr handelt, sondern seit Beginn der Eingemeindung 1997 es immer mal wieder dazu gekommen ist. Dies alles zusammen zutragen würde zu weit führen. Als Beispiel sei nur die Vermietung im Objekt Max-Schwan-Straße 4 genannt. Die Stesad Dresden als Verwalterfirma müsste laut § 9 (1) Nr. 2 des Eingemeindungsvertrages alle Vermietungen mit dem Ortschaftsrat absprechen. Bisher ist dies nicht einmal geschehen, obwohl es bereits 2-mal Neuvermietungen gab.

Herr Kleinschmidt berichtet auch von der durch den Stadtrat nunmehr beschlossenen Änderung der Hauptsatzung, indem die Ortschaftsverfassungen alle mit dem Jahr 2034 auslaufen. Dieser Beschluss kann nicht nachvollzogen werden, da es Ortschaften wie Oberwartha gibt, welche einen unbefristeten Eingemeindungsvertrag haben. Wie ist da die weitere Vorgehensweise?

Herr Fischbach bemerkt, dass es dazu wohl unterschiedliche Rechtsauffassungen gibt, welche noch zu prüfen wären. Die Räte bitten Herrn Fischbach um diese Prüfung, Er sagt das für den Ortschaftsrat Oberwartha zu.

**Abstimmungsergebnis:** Vertagung  
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Bürgerbeteiligungssatzung**

**A0436/18  
beratend**

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt verlässt aus privaten Gründen kurzzeitig den Raum. Der Stellvertreter Herr Hanke übernimmt in dieser Zeit die Leitung der Sitzung und lässt nach der Diskussion über die Vorlage abstimmen.

Von Herrn Reinhold kommt die Information, dass in einer kleinen Ortschaft wie Oberwartha Unterstützungsunterschriften wie in der laut Vorlage geforderten Höhe nie erreicht werden können, da die Einwohnerzahl gar nicht so hoch ist (§10 = 500 Unterstützungsunterschriften). Aus diesem Grund wird die Vorlage in dieser Form abgelehnt und müsste vor allem in Hinsicht der Unterstützungsunterschriften überarbeitet werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Bürgerbeteiligungssatzung.

- 1. Die Unterstützungsunterschriften sind prozentual zur Einwohnerzahl der Ortschaft festzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen mit Stellungnahme  
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

### **5 Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe V2583/18 beratend**

Den Räten wurde zu dieser Vorlage eine CD ausgereicht. In einzelnen Fachämtern kann nicht erkannt werden, ob und in welcher Höhe Finanzmittel für Maßnahmen direkt in der Ortschaft Oberwartha eingeplant sind. Zuarbeiten von Fachämtern liegen ebenfalls nicht vor.

Herr Kleinschmidt regt erneut an, die pro Einwohnerzahl ausgereichten Verfügungsmittel, 25 € p/EW und die Investitionspauschale, 30 € p/EW der Inflationsrate seit 1997 angepasst entsprechend zu erhöhen.

Ganz dringend ist auch die Einstellung von Finanzmitteln zur Reparatur der Straße Zur Schäferei. Dazu soll auch nochmal im Straßen- und Tiefbauamt zum aktuellen Stand der Planungen dazu nachgefragt werden.

Von den Räten kommen weitere Hinweise, welche in die Beschlussempfehlung entsprechend aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:** Ablehnung  
Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0

### **6 V2483/18 - Verknüpfung der Buslinien 75 und 94**

Herr Kleinschmidt berichtet von der Vorlage V2483/18 – Verknüpfung der Buslinien 75 und 94. Bemängelt wird, dass der Ortschaftsrat Oberwartha nicht in der Beratungsfolge vorgesehen war, obwohl beim Fachamt der Hinweis auf die unmittelbare Verknüpfung der Buslinien 94 und 93 seitens der Verwaltungsstelle Cossebaude rechtzeitig erfolgte.

Im Rahmen des Selbstbefassungsrechtes des Ortschaftsrates hat er deshalb diese Vorlage auf die Tagesordnung genommen. Herr Dr. Kaiser, vom Stadtplanungsamt der Stadt Dresden, SG ÖPNV stellt dankenswerterweise diese Vorlage vor.

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass eine Taktzeitverlängerung an den Wochenenden nicht hinnehmbar ist, da dann möglicherweise die Umstiegszeiten zwischen der Buslinie 93 zur 94 (75) noch länger sind.

Herr Dr. Kaiser bemerkt, dass laut einer Aussage der DVB für samstags bereits eine Nachbesserung, d.h. ein 15 Minutentakt, geplant wird.

Die Sonntage bleiben so wie in der Vorlage dargestellt. Allerdings will man in den Sommermonaten durch die Verkürzung des Taktes sowie auch Einsatz von Zusatzbussen auf die Badesaison im Stauseebad Cossebaude eingehen.

Die Ortschaftsräte geben ihre Stellungnahme ab.

Der Ortschaftsrat Oberwartha nimmt die Vorlage zur Kenntnis und befürwortet diese unter der Voraussetzung, dass die folgenden Forderungen erfüllt werden.

1. keine Taktzeitverlängerung am Wochenende, Beibehaltung der bisherigen Taktzeiten
2. Prüfung einer Taktzeitverkürzung werktags
3. Gewährleistung der vorgegebenen Fahrzeiten durch ein entsprechendes Fahrzeitenmanagement
4. Abstimmung der Übergangszeiten zur Buslinie 93

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

Zur Buslinie 93 informiert Herr Dr. Kaiser, dass nach Gesprächen mit dem Busunternehmen SATRA ab Januar 2019 eine Änderung der Linienführung und des Umstiegs der Buslinien 91 und 93 erfolgt. Dadurch kann auf der Buslinie 93 ab diesem Zeitpunkt wochentags ein 1 Stunden Takt angeboten werden, am Wochenende bleibt der 2 Stunden Takt bestehen.

Es wird zum wiederholten Male der Hinweis gegeben, dass die Buslinie 93 die 1. Fahrt als Startpunkt die Haltestelle „Friedensplatz“ in Oberwartha haben muss und nicht „Albertplatz“ in Cossebaude.

Ebenfalls wird erneut auf die falsch geschriebenen Haltestellenschilder hingewiesen und um Änderung gebeten:

1. Dorotheenstraße, Cossebaude = muss Oberwartha heißen
2. Sonnenlehne, Oberwartha = muss Cossebaude heißen

Herr Dr. Kaiser bemerkt, dass dieses Thema bereits mehrfach gemeldet wurde. Der VVO ist aber dabei, alle Haltestellenschilder zu überarbeiten um ein einheitliches Format zu erhalten. In diesem Zusammenhang sollen die Änderungen erfolgen.

## **7 Kultur- und Nachbarschaftszentren vor Ort**

**A0450/18  
beratend**

Nach kurzer Diskussion wird die Vorlage durch die Räte abgelehnt, da eine Umsetzung in kleinen Ortschaften nicht möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:** Ablehnung  
Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0

**8        Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone im Bereich der  
Max-Schwan-Straße in Oberwartha****A-OW0115/18  
beschließend**

Auf der Max-Schwan-Straße befindet sich eine Kindereinrichtung für Krippen- und Kindergartenkinder. Seitens der Kita-Leitung sowie auch der Eltern gab es vermehrt Anfragen zur Regelung des Verkehrs auf der Max-Schwan-Straße, da es bereits mehrfach zu brenzligen Situationen vor der Einrichtung gekommen ist. Auf der Seite wo sich die Einrichtung befindet ist kein Gehweg vorhanden. Ebenso müssen die Erziehrinnen mit den Kindern bei Ausflügen in der Ortschaft, wie z.B. der Gang zum Spielplatz am Fünf Brüder Weg hier ebenfalls die Straße überqueren und zwischen parkenden Autos hindurch die Straßenseite wechseln.

Dem Ortschaftsrat wird auch ein Schreiben des Trägers der Kita, DRK Dresden, sowie der Eltern übergeben. In diesem wird die Situation auf der Max-Schwan-Straße während der Öffnungszeiten der Einrichtung dargestellt und um Abhilfe gebeten. Eine Unterschriftensammlung zu diesem Thema läuft zurzeit noch.

Frau Götze bemerkt, dass der Sachbearbeiter für Ordnung und Sicherheit sich die Situation ebenfalls angeschaut hat und zur Beschlussvorlage fachlich beraten hat.

Des Weiteren werden in Oberwartha auf verschiedenen Straßenabschnitten zur Zeit Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Im Ortschaftsrat wurde diese Thematik bereits mehrfach besprochen. Ebenfalls wurden dazu auch schon Anfragen an das Fachamt gestellt. Seitens des Fachamt wurde bisher jedoch keine Notwendigkeit für die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone gesehen.

Die Eltern planen auf Grund von gefährlichen Vorkommnissen eine Unterschriftensammlung für den Ortschaftsrat bzw. das zuständige Fachamt.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, das Fachamt aufzufordern, die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone und die Beschilderung mit dem Zeichen VZ 325/326 zu prüfen.

Sinnvoll wäre das Parken halb oder ganz auf dem vorhandenen Gehweg, ausgewiesen mit VZ 315-55 oder VZ 315-65 auszuweisen.

**Begründung:**

Auf der Max-Schwan-Straße befindet sich eine Kindereinrichtung für Krippen- und Kindergartenkinder. Seitens der Kita-Leitung sowie auch der Eltern gab es vermehrt Anfragen zur Regelung des Verkehrs auf der Max-Schwan-Straße, da es bereits mehrfach zu brenzligen Situationen vor der Einrichtung gekommen ist. Auf der Seite wo sich die Einrichtung befindet ist kein Gehweg vorhanden. Ebenso müssen die Erziehrinnen mit den Kindern bei Ausflügen in der Ortschaft, wie z.B. der Gang zum Spielplatz am Fünf Brüder Weg hier ebenfalls die Straße überqueren und zwischen parkenden Autos hindurch die Straßenseite wechseln.

**Anlage:**

Kopie eines Schreibens vom Träger der Kindereinrichtung an den Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes Dresden

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9 Finanzmittel für Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. zur Pflanzung von Bäumen in der Ortschaft**

**A-OW0114/18  
beschließend**

Herr Kleinschmidt erklärt sich befangen und übergibt die Leitung der Sitzung an seinen Stellvertreter Herrn Hanke. Die Pflanzung und weiterführende Pflege der Bäume übernimmt der Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. Nachgepflanzt werden sollen vor allem Bäume im hinteren Bereich am *Wanderweg Bierallee*. Hierzu erfolgte bereits eine Absprache mit dem Fachamt der Stadt Dresden

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dem Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. zur Pflanzung von Bäumen in der Ortschaft einen Betrag von 1.135 Euro aus der Investpauschale 2018 bereit zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**10 Informationen und Anfragen**

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt übernimmt wieder die Leitung der Sitzung. Er berichtet über die für 2019 geplante Baumaßnahme zur Erneuerung der Bahnbrücke an der Talstraße Cossebaude. Er war gemeinsam mit dem Cossebauder Ortsvorsteher in der Ausschusssitzung des Stadtrates um die Bedenken der Oberwarthaer und Cossebauder Bürger direkt dort vorzubringen. Leider gab es keinen Erfolg beim Bau einer Ersatzfahrbahn für den Bus 93. Das Fachamt muss nun noch einige Punkte prüfen, wie z.B. Umsteigebeziehungen der Linien 93 und 94 und Zufahrten für Rettungskräfte um die vorgegeben Einsatzzeiten abzusichern

Vor endgültigen Baubeginn wird es noch Informationen dazu geben.

**Informationen der Verwaltungsstellenleiterin:**

Frau Götze berichtet, dass die ganze Woche Geschwindigkeitskontrollen an Schwerpunkten in Oberwartha und Cossebaude stattfinden. Angeregt werden Messzeiten vor allem auf der Hauptdurchgangsstraße Gustav-Voigt-Straße/Friedensallee im Zeitraum des Berufsverkehrs zwischen 6:30 und 7:30 Uhr sowie ab 16:00 Uhr.

Der Heckenschnitt auf dem städtischen Grundstück auf der Friedensallee wird nochmals geprüft. Laut Bürgerinformation ragt die Hecke nach wie vor in die Straße.

Von der Grundstücksverwaltung der Stadt Dresden wird die Anfrage zur Fällung der Obstbäume im Grundstück Max-Schwan-Straße 4 abgelehnt, da keine Notwendigkeit dafür gesehen wird. Die Räte bitten Frau Götze nochmal im Fachamt auf die derzeitige Situation vor Ort – riesige Mengen Fallobst, welche auf einem Haufen im Grundstück liegt und Ungeziefer, Wespen usw. anzieht – hinzuweisen und umgehende Beräumung zu bitten.

Weiterhin berichtet Frau Götze von der Prüfung durch das Fachamt rund um das Klostergut zur Absicherung der Ruine. Es wird im Moment kein Handlungsbedarf gesehen.

Herr Kleinschmidt bemerkt, dass er mit Herrn Herrmann von der Fa.Ventar Kontakt hatte. Voraussichtlich ist die weitere Sanierung am Klostergut für 2019 vorgesehen.

Herr Kleinschmidt berichtet von einem Gespräch vor Ort mit dem zuständigen Straßenmeister Herrn Schröder. Abgesprochen wurde erneut die Reparatur des Wendehammers an der Max-Schwan-Straße (soll noch in diesem Jahr erfolgen) sowie die Neugestaltung des Friedensplatzes.

Hinsichtlich der Einrichtung eines Zebrastreifens im Bereich Haltestelle Friedensplatz/Gustav-Voigt-Straße wird informiert, dass es auf Grund des fehlenden Gehweges auf der Seite des Friedensplatzes nicht möglich ist diesen einzurichten. Weitere Prüfungen dazu folgen noch gemeinsam mit der Verwaltungsstelle Cossebaude und dem Fachamt.

Herr Kleinschmidt informiert die Räte über das für 2018 noch zur Verfügung stehenden Finanzmittel, welche noch mit Projekten und Beschlüssen gebunden werden müssen. Die Beschlussfassung soll in der Oktobersitzung erfolgen.

Anfragen:

Frau Götze wird gebeten, beim zuständigen Fachamt anzufragen, ob auf der Dorotheenstraße und auf der Gustav-Voigt-Straße noch das Winterstreugut aus dem letzten Winter entfernt wird.

Herr Reinhold berichtet von seinen Bemühungen zum Anbringen von großen Planen/Schildern am Ortseingang Oberwartha aus Richtung Unkersdorf (Hinweis Tempo 30 und Kinder). Es informiert, dass die Schilder alle eine genormte Größe von 60x40 haben. Die Räte befinden diese als zu klein. Es soll nun noch hinsichtlich der Anfertigung von großen (etwa 2x1 m) Planen bei der Fa. Haupt und auch anderen Werbefirmen angefragt werden. Herr Hanke spricht vorab mit dem Grundstückseigentümer (Herrn Eger, Gustav-Voigt-Straße 24).

Jens Kleinschmidt  
Vorsitzender

Sonja Michael  
Schriftführerin

Tino Hanke  
Stellv. Vorsitzender

Annett Renner  
Ortschaftsräten